



## Hinweise zu den Workshops

### Workshop 1

#### **„Netzwerker“ in Bewegung - Qualität der Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote im Ganzttag sichern**

Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote im Ganzttag bieten Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, vielfältige Formen von Bewegung, Spiel und Sport kennen zu lernen. Die Zusammenarbeit von Schulen und Sportvereinen erweitert den Spielraum und die Angebotspalette. Neben den strukturellen Grundlagen zur Vernetzung ist die Orientierung an gemeinsamen pädagogischen Zielen die notwendige Basis für die Zusammenarbeit verschiedener Institutionen und Professionen im Ganzttag. Über die praktische Auseinandersetzung mit Evaluationsmaterialien werden Zugänge zur Qualitätsentwicklung für die Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote im Ganzttag vorgestellt.

#### **Moderation/Input:**

Matthias Kohl, Sportjugend NRW, Duisburg  
Birgit Schröder und Heribert Bosshammer, Serviceagentur Ganztätig Lernen, Münster

### Workshop 2

#### **„Wir machen gemeinsame Sache“ – Beratung, Begleitung, Aus- und Fortbildung**

In diesem Workshop werden Fortbildungsmodulare, -möglichkeiten und -materialien zu „Bewegung, Spiel und Sport im Ganzttag“ vorgestellt. Die Anregungen und Instrumente eröffnen Zugangswege für gemeinsame Fortbildungen mit an Ganzttagsschulen beteiligten Professionen wie den Lehrkräften, pädagogischen Fachkräften und Übungsleiter/innen, aber auch für die Beratung und Begleitung von Ganzttagsschulen, Qualitätszirkeln und anderen Netzwerken als Beitrag zur Qualitätsentwicklung der Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote im Ganzttag.

#### **Moderation/Input:**

Beate Lehmann, Sportjugend NRW, Duisburg  
Susanne Rinke, Serviceagentur Ganztätig Lernen, Münster  
Dr. Gerrit Schnabel, Unfallkasse NRW, Münster



## Workshop 3

### Qualität gemeinsam entwickeln - neue Herausforderungen an die Verantwortlichen

Der Bedarf an Ganztagschulen nimmt kontinuierlich zu. Dies erhöht sowohl in organisatorischer als auch in konzeptioneller Hinsicht die Anforderungen an die Verantwortlichen in Schule, Schulamt, Landesstelle für den Schulsport und außerschulische Partner, um die Qualitätsentwicklung der Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote für diesen Bereich weiterentwickeln zu können. Ausgangspunkt für die Workshoparbeit ist das Positionspapier „Schulsport beim Ausbau und bei der Qualitätsentwicklung von Bewegungs-, Spiel- und Sportangeboten in der offenen Ganztagsgrundschule in NRW“

(vgl. [http://www.schulsport-nrw.de/info/01\\_schulsportentwicklung/ganztag/pdf/Positionspapier904.pdf](http://www.schulsport-nrw.de/info/01_schulsportentwicklung/ganztag/pdf/Positionspapier904.pdf))

#### Moderation/Input:

Sabine Zülka, Serviceagentur Ganztätig Lernen, Grundschule Landsberger Str., Herford

Ursula Niemeier, Schulamt für den Kreis Herford, Herford

Uli Fischer, Sportjugend im Kreissportbund Steinfurt

Ulrike Dreischmeier, Landesstelle für den Schulsport NRW, Düsseldorf

## Workshop 4

### Gestaltungsmöglichkeiten des Ganztags an gebundenen und offenen Ganztagschulen

Bei der Vorstellung exemplarischer Bewegungskonzepte von offenen und gebundenen Ganztagschulen wird deutlich, dass sich grundsätzlich beide Ganztagsformen hinsichtlich der Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote nicht unterscheiden (müssen) und große Chancen für Gestaltungsmöglichkeiten bieten. Es ist möglich und sinnvoll, alle Sportangebote sowohl verpflichtend als auch freiwillig und ineinander verzahnt am **gesamten** Unterrichtstag anzubieten.

#### Moderation/Input:

Wilhelm Barnhusen, Serviceagentur Ganztätig Lernen, Schulleiter, Paul-Gerhardt-Grundschule, Werl

Dirk Fiegenbaum und Kirsten Althoff, Serviceagentur Ganztätig Lernen, Münster



## Workshop 5

### Raus aus dem „stillen Kämmerlein“ – Qualitätsentwicklung als Gemeinschaftsaufgabe im Netzwerk

Die Zusammenarbeit im Ganzttag und die pädagogische Qualität der Angebote zu verbessern ist Teil der Arbeit unterschiedlicher Akteure und Institutionen – auch, was die Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote im Ganzttag angeht. Ob Koordinierungsstelle „Ganzttag“ des Sports, Berater/in im Schulsport, örtlicher Qualitätszirkel, Fachberatung für den Ganzttag beim Jugendamt oder regionales Bildungsbüro – in diesem Workshop wollen wir der Frage nachgehen, wo es Schnittmengen der jeweiligen Aufgaben gibt und wo sich Synergien herstellen lassen.

#### Moderation/Input:

Silvia Szacknys-Kurhofer, Serviceagentur Ganztägig Lernen, Münster  
Dr. Wolfgang Thoring, Landesjugendamt Westfalen-Lippe, Münster  
Klaus-Dieter Poelke, Bezirksregierung Arnsberg, Dez. 46  
Susanne Ackermann, Sportjugend NRW, Duisburg

## Workshop 6

### Individuelle Förderung von Kindern und Jugendlichen im Ganzttag

#### Zum Inhalt:

Das Schulgesetz in Nordrhein Westfalen hat der individuellen Förderung einen besonderen Stellenwert gegeben. Eckpunkte und Gelingensbedingungen einer individuellen Förderung sind im nordrhein-westfälischen Rahmenkonzept „Individuelle Förderung“ beschrieben. Darin sind Zielbereiche, Handlungsfelder und Maßnahmen individueller Förderung so systematisiert, dass über das Konzept schulische Initiativen der Schul- und Unterrichtsentwicklung im Sinne der individuellen Förderung geprägt werden können. Vor diesem Hintergrund soll am Beispiel der Geschwister Scholl Realschule in Gütersloh diskutiert werden, wie ein Konzept einer bewegungsfreudigen Schule, das (Sport-)Unterricht, außerunterrichtlichen Sport und Lernangebote im Ganzttag sinnvoll miteinander verbindet im Sinne der individuellen Förderung sich weiterentwickelt, um dem Ziel Schülerinnen und Schüler zu selbst bestimmtem und selbsttätigem Handeln zu führen.

#### Moderation/Input:

Dr. Klaus Balster, Sportjugend NRW, Duisburg  
Dr. Michael Gasse, Ministerium für Schule und Weiterbildung, Düsseldorf  
Antje Spannuth, Geschwister Scholl Realschule, Gütersloh